Tag des Offenen Denkmals 2016

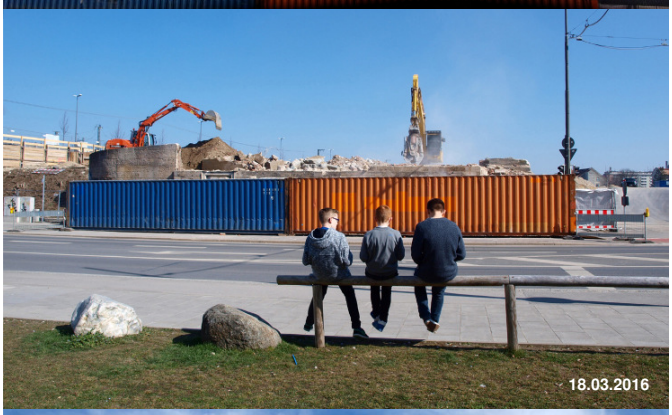
„Gemeinsam Denkmale bewahren“

Der Kopfbau der Pasinger Stückguthalle

Geschichte – Rettungsversuche – Verlust

Führung von Almuth David am 11.9.2016, 10:00 Uhr vor der Baustelle

Stückgelände/Offenbachstraße; mit Posterausstellung und Flyer



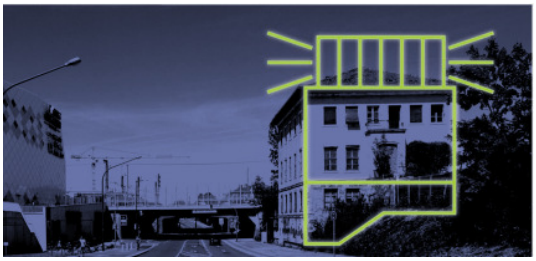
Mitglieder des Bezirksausschusses 21, Pasing -Obermenzing hatten die Idee, zum diesjährigen Tag des Offenen Denkmals mit dem Motto **„gemeinsam Denkmale erhalten“,** eine Führung zu einem Ort anzubieten, an dem bis Ende April 2016 noch ein Gebäude stand, **der Kopfbau der ehemaligen Stückguthalle**.

Das Thema der Führung:
Gemeinsam kämpften wir über Monate für den Erhalt des Kopfbaus. Wir versuchten nachzuweisen, dass der Kopfbau von geschichtlicher Bedeutung ist, da er das einzige sichtbare bauliche Zeugnis der Münchner Reichsbahnplanung der NS-Zeit auf Pasinger Gebiet ist.

Das Bayerische Landesamt für Denkmalschutz hatte eine erneute Prüfung der Denkmaleigenschaft auf Antrag des Kulturforums München-West (28.2.2013 und 20.10.2015) abgelehnt. 2010 hatte das BLfD negativ beschieden (1). 2016 unterstützte es aber den Stadtheimatpfleger G. Goergens (2) in seiner Stellungnahme, das Gebäude zu erhalten. Und es sah die Entscheidung bei der Stadt.

Ausschlaggebend für den Abbruch des Kopfbaus war schließlich nicht die Denkmal- sondern die Kostenfrage. Der Abbruch wurde durch einen Vergleich von zwei Varianten gerechtfertigt:
• Variante 1: Erhalt/Sanierung
• Variante 2: Neubau
Dabei fanden Viele, dass hier „Äpfel mit Birnen“ verglichen wurden, denn natürlich kosten 311 qm Nutzfläche in einem Neubau weniger als die doppelte Nutzfläche in einem zu sanierenden Altbau. Dieser hätte nicht nur das jetzige Sparprogramm beherbergt, sondern auch in Pasing dringend gesuchte Ateliers und Musikübungsräume!
Die geforderte transparente Kostenschätzung fand nicht mehr statt.

Zum Unterstützerkreis des Kopfbaus zählten:
• das Kulturforum München-West, das Denkmalnetz Bayern
• die Interessengemeinschaft Offenbach-Meyerbeerstraße (IGOM)
• die Initiative Exter-Kolonie 1 (IEK1), die Vereine Lachdach+Velo Café
• viele BA-Mitglieder, einige Stadträte und Experten für Baugeschichte
• viele Pasinger, aber auch einige Münchner Bürger.



Vorschlag
für eine Aufstockung
des Kopbaus, Feb. 2016
Grafik: Herbert Frank
für die Initiative
„Kultur im Kopfbau“

Fotos 1-6: A.David
Foto 7: A. Baumbach